Darüber haben wir für Sie berichtet + + + Darüber haben wir für Sie berichtet + + + Darüber haben wir für Sie berichtet + + + Darüber haben wir für Sie be-

++ Juli ++

Das gibt Mut zum Weitermachen

Erste Bilanz des SoVD zu zehn Monaten „Dialog Soziales Niedersachsen

Eine gute Möglichkeit, die Sozialpolitik im Interesse der Menschen in unserem Bundesland zu gestalten, sieht der SoVD im „Dialog Soziales Niedersachsen.“ So positiv äusserte sich der 2. Landesvorsitzende Adolf Bauer Mitte Juni in Hannover im Rahmen einer Rückschau auf zehn Monate dieser konzertierten Aktion. „Das rasche Anschieben von Initiativen, z.B. zur Qualitätssicherung in der Pflege, macht Mut, auch im Bereich Lebensqualität für ältere Menschen zügig gemeinsame Verbesserungen auf den Weg bringen zu können, betonte er.

Während einer Podiumsdiskussion an der die Dialogpartnerinnen und -partner teilnahmen, wurden die verabredeten Ziele und die bereits daraus hervorgegangenen konkreten Vorgaben diskutiert. Als ein solches konkretes Vorhaben ist zum Beispiel die Personalinitiative Pflege zu nennen, die neben der Personalsituation die Qualifikation in der Altenpflege verbessern soll.

Rekord für den SoVD Niedersachsen

In nur vier Monaten fast 13.000 neue Mitglieder. Alle Kreisverbände in Niedersachsen verzeichnen nach wie vor ständig steigende Mitgliederzahlen. Zahlen, von denen viele andere Organisationen und Verbände nur träumen können. Vor allem der ab 1. Januar 2002 gültige „Partner- und Familienbeitrag” und die seit dem 1. April gestartete Werbe-Aktion „Mitglieder werben Mitglieder” haben voll eingeschlagen. In nur vier Monaten wurde die stolze Zahl von 13.000 Neumitgliedern registriert.

Wir informierten im Juli ferner über folgende Themen:

- Deutscher Frauenrat tagt erstmalig in der SoVD Landesgeschäftsstelle
- Sieben weitere Vorstellungen von „Peterchens Mondfahrt” begeisterten

++ August ++

Spaß für die ganze Familie

Berühmter Heidepark Soltau ist neuer Kooperationspartner des SoVD

Seit langem ist der SoVD für seine Mitglieder auf der Suche nach Kooperationspartnern, die jung und alt übergreifend ansprechen und begeistern. Hierbei steht im Vordergrund, dass alle Mitglieder diese Vergünstigungen nutzen können. Gerade auch unsere behinderten Mitgliedern soll die Chance eröffnet werden, in Ihrer Freizeit ungehindert Land und Menschen kennen zu lernen. Kontakte zu anderen Mitgliedern aufzubauen, um so die eigenen und fremden Schwellenängste abzubauen. Jetzt konnte der Verband den berühmten „Heidepark Soltau” als Partner gewinnen.

Geduld und SoVD-Mitgliedschaft haben geholfen

SoVD erstreitet Rentennachzahlung in Höhe von 54.000 Euro. Die Klägerin hatte 1996 den Antrag auf Berufsunfähigkeitsente gestellt. Im Januar 2002 fiel die Gerichtsentscheidung zugunsten des SoVD-Mitgliedes. Möglich wurde dies durch die Geduld und Hartnäckigkeit der Klägerin und die fachkundige Vertretung im Sozialberatungszentrum Celle und dem Regionalbüro Lüneburg des SoVD.

Werbeaktion läuft gut an

Seit dem Start der neu gestarteten Aktion „Mitglieder werben Mitglieder” im April sind erst wenige Monate vergangen. Trotzdem können wir jetzt schon sagen, dass diese Aktion ein voller Erfolg ist. Als Gewinne stehen viele attraktive Sachprämien in Aussicht.

Wir informierten im August ferner über folgende Themen:

- Finissage der außergewöhnlichen Ausstellung „Kunstbewegung” in Bad Sachsa
- Start der Serie: So haben die Kreisverbände gewählt.
- Die Internetapotheke

++ September ++

Jedes Jahr zwei Schritte voran

SoVD bietet erfolgreiche Seminare für Vertrauensleute an

Seit mehreren Jahren bietet der SoVD regelmäßig zweimal im Jahr Seminare für Schwerbehindertenvertretungen in den Betrieben an. In den letzten zwei Jahren konnten auf diese Weise rd. 110 Vertrauensfrauen und –männer der Schwerbehinderten an der Fortbildung des SoVD teilnehmen.

SoVD sorgt für Fortbildung:

Fit für neue Aufgaben

Das Gesetz über die bedarfsorientierte Grundsicherung wird am 1. Januar 2003 in Kraft treten. Der SoVD ist auf das neue Gesetz vorbereitet. Auf einer Fortbildungsveranstaltung im Erholungszentrum Bad Bevensen wurden alle Sozialberaterinnen und Sozialberater über das neue Gesetz informiert. Als Referent stand Ragnar Heonig aus der Abt. Sozialpolitik beim Bundesverband zur Verfügung. Daneben konnten Referenten aus der Verwaltung gewonnen werden, um über die Umsetzung des Gesetzes ab Januar 2003 in die Praxis zu berichten.

Jede Stimme zählt

Um Menschen mit Behinderung bei der Inanspruchnahme ihres Wahlrechts zu unterstützen und ihnen eine Orientierungshilfe zum Wahlvorgang zu geben, haben der SoVD und die integ in Zusammenarbeit mit dem Landesbehindertenbeauftragten, Karl Finke, und anderen Sozialverbänden eine Wahlhilfebroschüre zur Bundestagswahl 2002 herausgegeben. Gefördert wird das Projekt von der „Aktion Mensch.”

Wir informierten im September ferner über folgendes Thema:

- SoVD unterstützt Landesinitiative „Tatsinn“ - Selbstuntersuchung der Brust.

++ Oktober ++

In dieser Form bundesweit einmalig

Neues Sozialinformationszentrum (SIZ) durch Ministerin eröffnet

„Nach 10-jähriger Umbauphase wurden die neuen Räumlichkeiten der niedersächsischen SoVD-Landesgeschäftsstelle in der Herschelstraße in Hannover ihrer Bestimmung übergeben. Die über 100 anwesenden Gäste, die sich am 18. September im Erdgeschoss der SovD-Landesgeschäftsstelle eingefunden hatten, kamen aus Politik und verschiedensten Institutionen, Behörden und Verbänden.Nach der Begrüßungsrede des 2. Landesvorsitzenden Adolf Bauer, in der er über erfolgreiche Historie und Zukunft des niedersächsischen Verbandes in den Räumen in Hannover sprach, eröffnete Ministerin Dr. Gitta Trauernicht das in seiner Konstellation bundesweit einzigartige Sozialinformationszentrum (SIZ) des Sozialverband Deutschland.

Senioren ran an die Computer

Wo gibt es eigentlich öffentliche Internetzugänge in Celle? Mit thematisch breit gefächerten Aktionstagen rund um das Internet wird sich diese Frage beantworten lassen. Ziel dieser Veranstaltung ist es, Senioren an die neuen Medien heranzuführen. Zu diesem Zweck organisiert der Landkreis Celle eine Internet-Aktionswoche mit dem Senior-Info-Mobil des Vereins „Seniorinnen und Senioren in der Wissensgesellschaft e.V.“, Leipzig Der SoVD, KV Celle, beteiligt sich an diesen Aktionstagen

Wir informierten im Oktober ferner über folgendes Thema:

- Wie integ Celle holt im Beach-Volleyball Fun Cup den Pokal

++ November ++

Toleranz und Verständnis vermittelt

Erfolgreiches integ-Seminar wurde erstmals in Dänemark abgehalten

Um sich mit der Problematik der Gewalt gegenüber behinderten Menschen und der doppelten Diskriminierung behinderter ausländischer Menschen auseinander zusetzen, hat die integ Niedersachsen ein integratives Seminar unter dem Motto „Toleranz und Verständnis gegenüber ausländisch behinderten Menschen“ im September 2002 angeboten. Gefördert wurde das Seminar durch die Niedersächsische Landeszentrale für politische Bildung. Das Besondere an diesem Seminarangebot war, dass es erstmalig im Ausland, in dem an der Nordsee gelegenen Städtchen Vrist in Dänemark stattgefunden hat. In einem wunderschönen blauen Holzhaus verbrachten die 17 behinderten und nicht behinderten TeilnehmerInnen aus ganz Niedersachsen das einwöchige Seminar.

Deutliche Worte an die Parteien

Im Rahmen seiner Arbeit nahm der Sozialpoltische Ausschuss (SPA) noch im Vorfeld der Bundestagswahlen an einer Podiumsdiskussion in Nienburg teil. Es gab Fragen wie: Wie gut ist Deutschlands Gesundheitswesen? Was kann verändert werden? Wie kommt es, dass im ersten Halbjahr 2002 2,4 Milliarden Euro in den Kassen der gesetzlichen Krankenkassen fehlen? Die Themenschwerpunkte waren klar definiert, und die Experten, wie Wolfgang Kruse von der Ärzteschaft Nienburg, Manfred Kostka (SoVD) und Hans Hübner (AOK Nienburg) scheuten sich nicht vor deutlichen Worten an die Parteien.

Wir informierten im November ferner über folgende Themen:

- Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Sozialberatungszentrums und der Landesgeschäftsstelle reisten zum Richtfest der neuen SoVD-Zentrale

++ Dezember ++

Eine Revue der Erinnerungen

SoVD und integ luden zur Geschichtsaufarbeitung ins „Erzählcafé” ein

In der zum Café umgestalteten Bibliothek des Erholungszentrums Bad Sachsa war erstmalig vom 31. Oktober bis 3. November 2002 auf Initiative der integ-Niedersachsen ein „Erzählcafé“ eingerichtet worden. Bei einer gemütlichen Tasse Kaffee oder Cappuccino und winterlichen Ministollen hatten integ-Mitglieder sowie aktive und ehemalige SoVD-FunktionärInnen gemeinsam alte Fotoaufnahmen gesichtet, identifiziert und innerhalb der Verbandsgeschichte dem zeitlichen Abschnitt zugeordnet. Mit einem Mitschnittband sind alle Informationen, Anekdoten und Geschichten festgehalten worden, um sie zu archivieren und an die nächste Generation weitergeben zu können. Die Idee des Erzählcafés ist aus den Vorbereitungen zur Ausstellung „80 Jahre Frauen im Reichsbund“ im Jahr 2000 entstanden, die die damals mitwirkenden integ-Mitglieder sehr gefesselt und neugierig gemacht hatten.

Mit Saftcocktails die Ausstellung „Sucht“ eröffnet

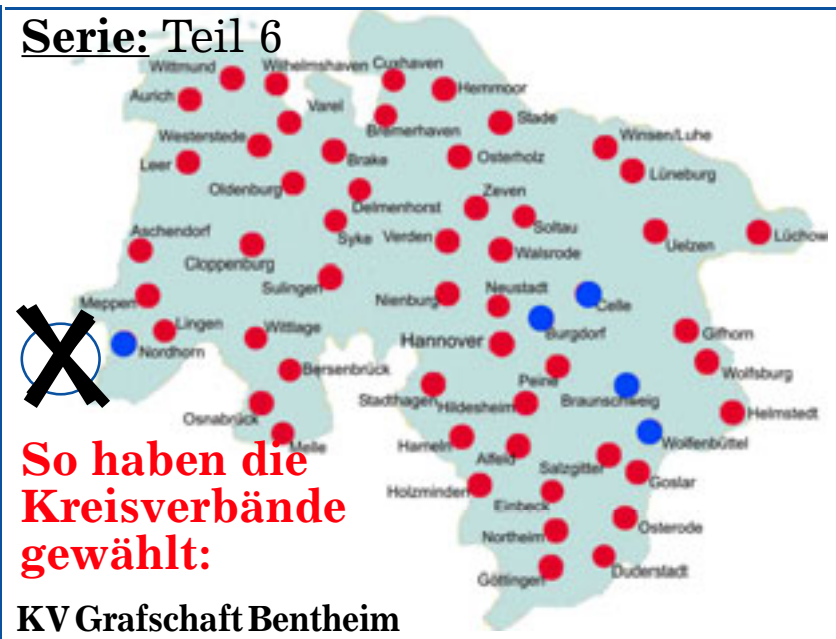
Am 10.Oktober 2002 eröffneten der Kreisverband Uelzen und die integ gemeinsam mit der Samtgemeinde Suderburg und anderen Verbänden die Karikaturenausstellung „Sucht“, die 1998 aus einem Wettbewerb des Studienkreises in Zusammenarbeit mit der Deutschen Jugendpresse entstanden ist. Mit einer ganz besonderen Aktion unterstützte die integ die Ausstellungseröffnung. Passend zum Thema Sucht sind fruchtige und erfrischende alkoholfreie Saftcocktails gereicht worden.

Wir informierten im Dezember auch noch über folgende Themen:

- Gelungene Präsentation des SoVD und der Johanniter-Unfallhilfe auf der Infa 2002.
- Landesverband Sachsen-Anhalt kam zumGegenbesuch nach Hannover

JULI AUGUST SEPTEMBER OKTOBER NOVEMBER DEZEMBER

Serie: Teil 6



So haben die Kreisverbände gewählt:

KV Grafschaft Bentheim

Die Spitze des neuen Kreisvorstandes in der Grafschaft Bentheim:
1. Kreisvorsitzender:
Bernhard Alferink
2. Kreisvorsitzende:
Sophie Bolle
2. Kreisvorsitzender:
Friedrich Roths
Kreisschatzmeister:
Kurt Hinkel
Schriftführer:
Karl-Heinz Bach
Sprecherin der Frauen:
Gertrud Nüsse

SoVD Grafschaft Bentheim ist wieder in ruhigem Fahrwasser. Dass dies so ist, hat man Bernhard Alferink durch die Wiederwahl in sein Amt bestätigt. Als Vertreter des SoVD Landesvorstandes begrüßte er den 1. Vorsitzenden Adolf Bauer, der ein Kurzreferat vor den Delegierten hielt.
Der wiedergewählte 1. Kreisvorsitzende B. Alferink kündigte eine offensive Mitgliederwerbung rund um Nordhorn an um die 5000 Mitgliedermarke zu überschreiten. „Ein nicht allzu leichtes aber zu schaffendes Ziel bei derzeit 4015 Mitgliedern", so Alferink. Dass dies zu schaffen ist, bewies die Durchführung des letzten Kreisseniorennachmittages. Mit Hilfe einer Bezuschussung durch den Landkreis gelang es dem SoVD Bentheim, 340 Seniorinnen und Senioren zu einem Kaffeenachmittag zu mobilisieren. "Wir hätten noch 200 Karten mehr verkaufen können, aber unsere räumlichen Kapazitäten setzten uns Grenzen", so der Vorsitzende.
Anschließend dankte der Vorsitzende den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Denn gerade sie leisten die wichtigste Arbeit – sie bilden nämlich die Schnittstelle zu unseren Mitgliedern und sorgen dafür, dass sie die Einsamkeit und Isolation überwinden. Insbesondere die Beratung und Vertretung der Mitglieder in allen Fragen des Sozialrechtes liegt dem Vorstand und D. Krause, Sozialberater im SBZ in Nordhorn am Herzen.
Wie heißt es so schön: „Gemeinsam sind wir bärenstark"

KV Braunschweig

Die Spitze des neuen Kreisvorstandes in Braunschweig:
1. Kreisvorsitzende:
Edda Schliepack
2. Kreisvorsitzende:
Waltraut Millnat
2. Kreisvorsitzender:
Adolf Koch
Kreisschatzmeister:
Rudolf Benedikt
Schriftführerin:
Marlies Koch
Sprecherin der Frauen:
Ruth Herok

Nach 4jähriger Amtszeit löst Edda Schliepack Hubert Schramm, der lange Jahre im Vorstand aktiv war, als Kreisvorsitzende im SoVD Braunschweig ab. Dies bestätigten auch die 44 Delegierten, die zur Kreisverbandstagung ihres Kreisverbandes angereist waren. Als Gäste konnte die neue Vorsitzende u. a. die Bürgermeisterin der Stadt Braunschweig Inge Kükelhan und den ehemaligen SoVD Präsidenten und Landesvorsitzenden von Niedersachsen, Hans Fiedler sowie den stellv. Landesvorsitzenden Horst Wendland und den Landesgeschäftsführer Rolf Beerbom begrüßen.
Edda Schliepack, deren politischer Schwerpunkt die Sozialpolitik darstellt, ist für den SoVD Braunschweig eine kompetente Ergänzung im Vorstandsteam. So betonte sie auch , dass sie für das ab 2003 in Kraft tretende neue Grundsicherungsgesetz eine offensive Öffentlichkeitsarbeit anstrebe. „Mit diesem Bundesgesetz soll Menschen aus der Sozialhilfeabhängigkeit geholfen werden. Wir werden unsere Mitglieder genau informieren und prüfen, ob sie anspruchsberechtigt sind und wie das Antragsprozedere vor sich geht", so Schliepack. Auch die geplante Gesundheitsreform und die Entwicklung der Renten werde man in den kommenden Jahren kritisch begleiten. Im ausgeschriebenen Jahr der Behinderten (2003) werde sich der SoVD Braunschweig vehement für die Umsetzung des Behindertengleichstellungsgesetzes in der Region Braunschweig einsetzen. So wurde z. B. moniert, dass die Wahllokale bei der letzten Bundestagswahl für seh- und körperbehinderte Menschen nur schwer oder mit fremder Hilfe zugänglich waren. Öffentlichkeitsarbeit für den 3238 Mitgliederstarken Verband kündigte sie ebenfalls an. Der SoVD Braunschweig möchte die gleicheSteigerung erreichen wie sie landesweit erzielt werden konnte; und das, obwohl das in diesem Jahr erreichte Ziel, seit 1998 das stärkste ist. Zusätzlich versprach Sie in den nächsten Monaten alle Ortsverbände in Braunschweig zu besuchen, um die Arbeit in den Ortsverbänden besser kennen zu lernen und um sich selbst den Mitgliedern vorzustellen.

KV Burgdorf

Die Spitze des neuen Kreisvorstandes in Burgdorf:
1. Kreisvorsitzender:
Günther Gawronski
2. Kreisvorsitzender:
Ernst Eicke
2. Kreisvorsitzende:
Brigitte Thomas
Kreisschatzmeister:
Jürgen Wattenberg
Schriftführer:
Günter Buchholz
Sprecherin der Frauen:
Barbara Wöhler

Mit der diesjährig stattgefundenen Kreisverbandstagung des SoVD Burgdorf geht eine Ära zu Ende. Nach über 20jähriger ununterbrochener Vorstandsarbeit gibt der 82jährige Willi Kittelmann nunmehr das Vorstandszepter an Günther Gawronski ab. Dies bestätigten auch die 98 Delegierten aus 35 Ortsverbänden. Willi Kittelmann wurde zum Kreis-Ehrenvorsitzenden ernannt. Der stellv. Landesvorsitzende, Adolf Bauer, würdigte den scheidenden Vorsitzende für sein großes Engagement.
Günther Gawronski konnte u. a. den Landtagsabgeordneten Michael Stolze (SPD), die Lehrter Bürgermeisterin Jutta Voß, den Burgdorfer Ratsvorsitzenden Alfred Baxmann und den Sievershausener Ortsbürgermeister Hans-Egon Seffers begrüßen. Sie alle betonten die große Bedeutung des Sozialverbandes – als wichtige Interessenvertretung für sozial benachteiligte Menschen. Der neue Kreisvorsitzende übernimmt den SoVD Burgdorf mit 5400 Mitgliedern. Zusammen mit den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle und seinem Vorstandsteam wird er neue Wege auf der Basis des bisherigen erfolgreichen Wirkens beschreiten.

KV Celle

Die Spitze des neuen Kreisvorstandes in Celle:
1. Kreisvorsitzender:
Horst Wendland
2. Kreisvorsitzende:
Elisabeth Wohlert
2. Kreisvorsitzender:
Manfred Kostka
Kreisschatzmeister:
Manfred Grönda
Schriftführer:
Erich Wulf
Sprecherin der Frauen:
Arngard Levermann

„Wir sind ein Verband für alle Menschen, die Hilfe im sozialen Bereich benötigen", so begrüßte der alte und

neue Vorsitzende des SoVD Celle, Horst Wendland, seine 127 Delegierten aus 30 Ortsverbänden, anlässlich der Kreisverbandstagung. Darüber hinaus konnte Wendland zwei Gastredner begrüßen, die Landtagsabgeordnete Amei Wiegel (SPD) und den Landrat Klaus Wiswe. Unter den weiteren Gästen waren u. a. Michael Schwarzkopf (Fraktionsvorsitzender SPD im Kreistag) , Hubertus Bühmann (stv. Fraktionsvorsitzender CDU im Kreistag), Alfred Kraus (Fraktionsvorsitzender der Wählergemeinschaft im Stadtrat und Kreistag), Frau Zengerling (Stadträtin und Sozialdezernentin im Landkreis Celle) sowie Herrn von Fintel (Leiter des Sozialamtes bei der Stadt Celle).
Den Auftrag des SoVD sieht Horst Wendland im Kampf für demokratische Regeln und eine machbare Sozialpolitik. In seinen Ausführungen betonte er, dass die Mitglieder von uns eine lebendige Vereinsarbeit erwarten und nicht zuletzt eine kompetente und umfassende Sozialberatung. „Hier den richtigen Weg zu finden, dass muss eines der Ziele für die kommenden vier Jahre des neuen Vorstandsteams sein", so Wendland. Dass dies ein Ziel ist, was zu schaffen ist, belegen schon allein die immer stetig steigenden Mitgliederzahlen. Von 7167 Mitgliedern ist der SoVD Celle im Berichtszeitraum auf 8400 Mitglieder angewachsen.
Lobende Worte gab es vom Vertreter des Landesverbandes, Landesgeschäftsführer Rolf Beerbom für die vielen Aktivitäten des Kreisverbandes. Das "Drei-Mädel-Haus", das SBZ Celle mit Frau Sabine Kellner an der Spitze, hat den SoVD im Landkreis Celle zu einer unverzichtbaren Institution gemacht.

Verdienstorden für Leonhard Wohlt

Orden für die Ordnung in der Kasse

Aus der Hand von Landrat Gerd Stötzel erhielt Leonhard Wohlt aus Lemförde die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bunderepublik Deutschland. Damit wurde seine eh-

renamtlichen Tätigkeiten in unterschiedlichen Funktionen gebührend gewürdigt. 51 Jahre lang unterstand ihm z.B. die Kasse als Schatzmeister im Ortsverband, 21 Jahre lang als Schatzmeister im Kreisverband Diepholz. 32 Jahre hatte er zusätzlich das Schatzmeisteramt im Bund der Vertriebenen inne. Der Ortsverband hatte zu Ehren seines Mitgliedes für Gäste und Offizielle einen kleinen Empfang organisiert.

KV Wolfenbüttel

Die Spitze des neuen Kreisvorstandes in Wolfenbüttel:
1. Kreisvorsitzender:
Hermann Wagenführ
2. Kreisvorsitzender:
Herbert Huber
Kreisschatzmeister:
Dietmar Sommer
Schriftführer:
Ralf Eikenroth
Sprecherin der Frauen:
Christine Wagenführ

Der Generationswechsel ist vollzogen. Der KV Wolfenbüttel hat einen jüngeren Vorstand. Mit Claus Klein, der 50 Jahre den Kreisverband geleitet hatte, trat fast der gesamte Vorstand zurück, um jüngeren Kräften Platz zu machen. Der bisherige Vorstand des Kreisverbandes hatte unter seinen 16 Mitgliedern auch zwölf, die 70 Jahre und älter sind. Claus Klein wurde für seine Verdienste um den Kreisverband, aber auch für seine Arbeit im Landes- und Bundesvorstand vom stellvertretenden Landesvorsitzenden Horst Wendlandt und Landesgeschäftsführer Rolf Beerbom mit dem Goldenen Ehrenschild ausgezeichnet.
In seiner Abschiedsrede als Kreisvorsitzender erinnerte Klein unter anderem an die Worte von Professor Dr. Carlo Schmidt, der vor 50 Jahren als Vizepräsident des deutschen Bundestages feststellte: "Der Reichsbund vertritt nicht Interessen, um auf Kosten der Allgemeinheit sich Vorteile zu verschaffen. Er vertritt diese Interessen, weil die volle Wahrnehmung eine unerlässliche Voraussetzung dafür ist, dass unser soziales Gefüge in Ordnung kommt und in Ordnung bleibt." Diesem Motto habe sich der Kreisverband stets verpflichtet gefühlt. Er beendete seine Rede mit Worten des Dankes: „Es sei mir an dieser Stelle gestattet, allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitern für ihre geleistete Arbeit aufrichtig zu danken. Der Dank gilt auch den Dienststellen, die mit der Ausführung der Sozialgesetze betraut sind."
Der 1412 Mitglieder zählende Kreisverband wird nun von Hermann Wagenführ aus Dettum geleitet, der einstimmig von den 49 Delegierten auf der Kreisverbandstagung gewählt wurde.

Ortsverband Vahrenwald

Verdienstorden ging an Lieselotte Rokahr

Jugendschöffin und Altenclub

Auf Anregung von Bundesschatzmeisterin Ingeborg Saffe verlieh der Bundespräsident das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland an die 1. Vorsitzende des Ortsverbandes Vahrenwald, Lieselotte Rokahr.
Die Verleihung fand durch den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover, Herbert Schmalstieg, in Anwesenheit der 1. Vorsitzenden des Kreisverbandes Hannover-Stadt, Ursaula Pöhler, statt.

Liselotte Rokahr mit Hannovers Oberbürgermeister Herbert Schmalstieg.

Die Geehrte engagierte sich seit vielen Jahren ehrenamtlich als Jugendschöffin am Amts- bzw. Landgericht Hannover, leitet seit 18 Jahren den Club bei der städtischen Altenhilfe und veranstaltet Senioren-Theater, Modenschauen und Talkshows. Seit 1994 ist sie im Sozialverband Deutschland Frauensprecherin im KV Hannover-Stadt.

Nachruf

Der ehemalige 1. Kreisvorsitzende des Kreisverbandes Leer-Emden und langjähriges Landesvorstandsmitglied ***Manfred Weers*** ist am 21. November 2002 im Alter von 61 Jahren verstorben.
Seit 1985 war Manfred Weers Mitglied im Sozialverband und hat sich vorbildlich für seine Mitmenschen eingesetzt . Dadurch genoss er inner- und außerhalb des SoVD ein hohes Ansehen.
Seit dem Dezember 1985 erfüllte er die Aufgaben des 1. Vorsitzender des OV Collinghorst und von 1986 bis 1990 eines Beisitzers im Kreisvorstand Leer-Emden. Von 1990 bis 1994 arbeitete er als stellv. Kreisvorsitzender und anschließend bis zum Jahr 2000 als 1. Kreisvorsitzender.
Manfred Weers war auch ein stets geschätzter Beisitzer im niedersächsischen Landesvorstand und Mitglied im Organisationsausschuss. Bis ins Jahr 2000 fungierte er als Sprecher der Bezirksarbeitsgemeinschaft Weser-Ems und bekleidete das Amt eines ehrenamtlichen Richters beim SG Aurich. Kommunalpolitisch war er u.a. im Kreistag des Landkreises Leer, im Rat der Gemeinde Rhauderfehn sowie im Ortsrat Collinghorst tätig.

Das Vorstandsmitglied des Kreisverbandes Hannover-Land ***Horst Hillebrand*** ist am 25.November 2002 im Alter von 65 Jahren verstorben.
Horst Hillebrand war seit 1981 Mitglied im SoVD, im Jahre 1991 übernahm er den Vorsitz des Ortsverbandes Gehrden. Seit der Gründung des Stadtverbandes Gehrden 1993 war er dessen Sprecher und wurde im Oktober 2002 als Beisitzer für Gehrden in den Kreisvorstand gewählt.

Der SoVD wird seinen Mitgliedern ein ehrendes Andenken bewahren.